

Juni 2010

- 2 Neue Linien, neue Zeiten
- 5 Einstieg Natur
- 6 Sternstunden im Gasometer
- 12 Tierisch was los!

unterwegs

Das Kundenmagazin des AVV



Bus und Bahn

RUHR 2010
mit Bus und Bahn erleben!

Bahn 6
57590



AACHENER VERKEHRSVERBUND

Neue Linien, neue Zeiten

Fahrplanwechsel am 13. Juni

Am 13. Juni findet in der Region Aachen der Fahrplanwechsel statt. Neben geringfügigen Anpassungen im Schienenverkehr gibt es größere Änderungen im Busnetz der ASEAG.



Die wichtigsten Änderungen haben wir für Sie zusammengestellt; alle Änderungen finden Sie auf den Umschlaginnenseiten des neuen Fahrplanbuchs für die Region Aachen. Dieses enthält alle neuen Bus- und Bahnfahrpläne und einen Liniennetzplan. Es ist für 2,80 Euro in den ASEAG-KundenCentern sowie allen AVV-Vorverkaufsstellen in der StädteRegion Aachen erhältlich.

Die Busfahrpläne für die Regionen Düren und Heinsberg bleiben bis zum Fahrplanwechsel im Dezember gültig.

Neue Linien für Hochschulerweiterungsgebiet

► **NEU:** Die **Linie 73** bietet eine neue durchgehende Verbindung vom Bahnhof Rothe Erde über Aachen Bus-hof, Ponttor, Westbahnhof und Halifaxstraße zum Cam-pus Melaten und zur Uniklinik im 15-Minuten-Grundtakt. Zusammen mit der Linie 33 entsteht tagsüber ein attrak-tiver 7,5 Minuten-Takt.

► **NEU:** Die **Linie 173** ergänzt morgens und nachmit-tags im Berufsverkehr mit jeweils zwei Fahrten die Linie 73. Die Fahrten beginnen und enden in Brand und wer-den über die Susterfeldstraße statt über die Halifaxstraße geführt.

Mehr Schnellbusfahrten

► Zusätzliche Fahrten der **Linie 125** zwischen Stolberg Büsbach sowie der neuen **Linie 135** zwischen Walheim und der Aachener Innenstadt ergänzen das Schnell-busangebot. Zwischen Brand und der Aachener Innen-stadt werden nur wenige ausgewählte Haltestellen bedient.

Erweiterung des Nachtbusnetzes in der StädteRegion

► Der Liniennetz der bestehenden **Nachtbuslinie N3** wird geändert und ab Verlautenheide neu in Richtung Herzogenrath und Merkstein geführt.

► **NEU:** Die **Nachtbuslinie N8** fährt ab Elisenbrunnen über Eilendorf, Münsterbusch und Stolberg Mühle bis Stolberg Atsch.

Alle Infos und Fahrpläne finden Sie auch im Inter-net unter www.avv.de/fahrplan

Weitere Angebotserweiterungen

► Die **Linie 3** wird zur besseren Anbindung des West-bahnhofes an das Hochschulgebiet und die Studen-tenwohnheime auf der Hörn durch zusätzliche Fahrten abends und am Wochenende ergänzt.

► Das Fahrtenangebot der **Linie 4** zur Welkenrather Straße wird montags bis freitags bis zum frühen Nach-mittag ausgedehnt. Zudem werden zusätzlich Fahrten samstags zwischen 10:00 und 13:00 Uhr angeboten.

► Die **Linie 16** wird morgens früh sowie samstags vor-mittags zur besseren Anbindung des Gewerbegebietes Aachener Kreuz durch zusätzliche Fahrten ergänzt.

► Die **Linie 30** wird ab Polizeipräsidium über die Krefel-der Straße und den Alleenring bis Ponttor verlängert und von dort mit Anbindung des Westbahnhofes bis zur Süs-terfeldstraße geführt.

► Einzelne Fahrten der **Linie 43** werden von Hüls Gewerbegebiet aus über das Gewerbegebiet Eilendorf Süd bis Brand verlängert.

► **NEU:** Die bisherige S-Wagenverbindung zwischen Eilendorf und Brand wird erweitert und künftig als **Linie 50** angeboten. ❖

Neues auf der Schiene

► Der **RE9** fährt in Richtung Köln ab Aachen Hbf eine Minute später (zur Minute 14), ab Rothe Erde, Stolberg Hbf und Eschweiler Hbf jeweils zwei Minuten später ab. Die Abfahrtszeiten an den weiteren Bahnhöfen bis Köln bleiben unverändert.

► Die **euregiobahn** fährt an allen Stolberger Halte-punkten in Richtung Stolberg Hbf eine Minute früher ab. Es wird ein zusätzlicher Halt am neuen Gleis 27 in Stolberg Hbf eingerichtet, so wird ein Umstieg auf die **euregiobahn** in Richtung Langerwehe/Düren möglich.



Die Mini-Fahrpläne für die **eure-giobahn** und die Strecke Aachen – Köln werden neu aufgelegt und sind kostenlos erhältlich.

Manni macht mobil!

Roadshow des NRW-Nahverkehrs in Aachen



Inhalt

unterwegs Juni 2010

Neue Linien, neue Zeiten	2
Manni macht mobil!	3
Direkter, öfter und schneller	4
Einstieg Natur	5
Wunderbar wanderbar!	5
Sternstunden im Gasometer Oberhausen	6
Kultur erfahren	7
Tickets – Gesamtübersicht	8
Gottes Schöpfung bewahren	10
Immer auf dem Laufenden	11
Auf der Ringbahn geht's bald weiter	11
Tierisch was los!	12
Mobilität von morgen	14
Elektromobilität in der Region	14
Ab in die Box mit dem Drahtesel	15
Ticket per Handy	16
www.avv.de - das Informationsportal	16

Als »rasender Moderator« ist Manni Breuckmann für »Busse & Bahnen NRW« unter dem Motto »3:0 für Bus & Bahn!« auf Tour. Bei der gro-ßen Roadshow durch NRW macht das Manni-Mobil am 16. Juni von 12:00 bis 16:00 Uhr auch in Aachen vor dem Glaskubus am Holzgraben Station. Vor Ort erwarten Sie inter-essante Talkrunden und ein buntes Unterhaltungsprogramm, bei dem der Fußball während der WM natür-lich nicht zu kurz kommt.

3:0 für Bus und Bahn!

Dieser Sieg geht klar an die öffent-lichen Verkehrsmittel! Bus und Bahn bieten gegenüber dem Auto drei zentrale Vorteile: Sie schenken Zeit, sparen Geld und schonen die Umwelt. Das weiß auch Radio- und Fußballexperte Manni Breuckmann und macht sich für die Vorzüge von Bus und Bahn stark.

In spannenden Talkrunden disku-tiert der Moderator mit Experten aus Politik, Nahverkehr und Wissen-schaft u.a. über die Umweltfreund-lichkeit der öffentlichen Verkehrs-mittel, aktuelle Konzepte rund um die Sicherheit und darüber, wie das Angebot weiter verbessert werden kann. Im Talk mit Prominenten aus NRW und Vertretern des Freizeitsek-tors werden attraktive Ausflugsziele vorgestellt.

Mitmachen und gewinnen

Und Freunde des runden Leders kommen auf ihre Kosten, wenn Manni mit bekannten Fußballfach-leuten fachsimpelt: über Spieler und Fans, Bundesliga und WM oder Taktik und Technik.

Natürlich wird am Manni-Mobil nicht nur geplaudert und disku-tiert. Sie können auch selbst aktiv

werden: z. B. an unserer einzigarti-gen Torwand. Die hat konsequen-terweise nicht zwei, sondern drei Löcher, immerhin steht es dank der Vorteile der öffentlichen Verkehrs-mittel bereits 3:0 für Bus und Bahn.

Stellen Sie Ihre Treffsicherheit unter Beweis: Wenn Sie zu den besten Schützen gehören, können Sie an-schließend gegen Manni Breuckmann und einige seiner Gäste antreten.

Wer statt gefühlvoller Fußballarbeit lieber pfliffige Kopfarbeit leistet, ist beim Quiz rund um NRW und sei-nen Nahverkehr richtig. Moderator Manni testet das Wissen des Pub-likums über Deutschlands bevöl-kerungsreichstes Bundesland und seinen Nahverkehr. Weitere unter-haltsame Programmpunkte und Livemusik runden die Show am Truck ab. ❖

Direkter, öfter und schneller

Mehr Direktverbindungen in die Eifel

Bequem und umweltfreundlich in die Eifel und den Nationalpark Eifel: Bereits mit Beginn der saisonalen Fahrten im April wurde der Fahrplan der Buslinien von Aachen in die Eifel verbessert. Neben mehr Direktverbindungen in den Nationalpark wurde der Fahrplan übersichtlicher gestaltet.

Was ist neu in dieser Saison?

- Die **Nationalparklinie SB 63** fährt an Wochenenden und Feiertagen wieder durchgehend ab Aachen Bushof überurtscheid nach Simmerath. Zudem ist die SB 63 mit der bisherigen Wildnis-Linie 63 zu einer Linie verknüpft worden. Damit besteht eine umsteigefreie Direktverbindung von Aachen über Einruhr bis Vogelsang.
- Die **Linie 66** (ehemals 166) verkehrt nicht nur an Werktagen, sondern auch an Wochenenden und Feiertagen wieder durchgehend von Aachen Bushof über Brand, Walheim und Roetgen bis Monschau.
- Die **Linie 68** ist an Wochenenden und Feiertagen 3 mal täglich über Rurberg bis nach Einruhr verlängert worden und bringt Sie so von Aachen aus ohne Umstieg an die schönsten Orte am Rursee.

Mehr Fahrten des Fahrradbus

Bis zum 24. Oktober bringt der **Fahrradbus** Radler an Sonn- und Feiertagen zu den Ausgangspunkten der interessantesten Radtouren in und um den Nationalpark Eifel, den Rursee, das Kalltal und Vogelsang. Der Fahrradbus ist um eine zusätzliche Fahrt ab Aachen Bushof ergänzt worden. Zu der bisherigen Fahrt um 9:25 Uhr ab Aachen über Vogelsang bis Heimbach ist eine weitere um 8:25 Uhr bis Vogelsang hinzugekommen.

Mit der euregiobahn direkt ins Rurtal

Auch die **euregiobahn** fährt in diesem Jahr wieder sonn- und feiertags bis einschließlich 24. Oktober umsteigefrei von Heerlen (8:28 Uhr) und Alsdorf (10:02 Uhr) über Aachen, Eschweiler nach Düren und weiter durch das Rurtal bis nach Heimbach, dem nördlichen Nationalpark-Tor.

Anschluss besteht an den Doppeldeckerbus »Mäxchen« und die Wasser-Linie 231. Diese verbinden Heimbach mit dem Rursee, Kloster Mariawald und Wanderparkplätzen im Gebiet des Nationalparks. ❖

Einstieg Natur

Der Freizeitführer für die Eifel

Direkter, öfter und schneller: Rursee, Monschau, ausgedehnte Wälder oder Vogelsang im Nationalpark Eifel – die Linien SB 63, 66 und 68 bringen Sie zu den erholungsreichsten Zielen und an die schönsten Orte in der Eifel.

Der neue Erlebnisführer für die Eifel



Ob Sie Natur erleben oder Kultur entdecken, aktiv sein oder einfach nur entspannen und genießen wollen: In der Broschüre »Einstieg Natur« haben wir für Sie die passenden Tipps von kompletten Wander- oder Radtouren über Erlebnis-Tipps bis hin zu Schlemmer- und Entspannungstipps zusammengestellt – selbstverständlich mit den Buslinien für die Hin- und Rückfahrt.

Zudem finden Sie in der Broschüre mit Hilfe unserer Tickettipps für Ihren Ausflug das günstigste Ticket – egal ob Sie alleine, in der Gruppe oder mit der Familie unterwegs sind – jetzt brauchen Sie nur noch einzusteigen und zu starten.

Natur erfahren – der Nationalpark-Fahrplan



Alle Fahrpläne der Bus- und Bahnlinien im und um den Nationalpark Eifel sowie Tipps zu Tagesausflügen finden Sie in der Broschüre »Natur erfahren«. Sie enthält erstmalig auch die Verbindungen an den Werktagen von montags bis freitags.

Den Freizeitführer und die Fahrplanbroschüre erhalten Sie bei den Verkehrsunternehmen sowie als Download unter www.avv.de/eifel. Dort finden Sie auch weitere Flyer für die Linien SB 63, 385 (Monschau–Eupen) und die Wasser-Linie 231 mit Fahrplänen und kurzen Ausflugstipps zum herunterladen.

Fahrradbus-Flyer mit großer Tourenkarte



Radtourentipps, dargestellt auf topographischer Karte, und den Fahrplan sowie weitere Infos zum Fahrradbus finden Sie in unserem Fahrradbus-Flyer, den Sie bei den Verkehrsunternehmen im AVV erhalten und als Download unter www.avv.de/rad ❖

Wunderbar wanderbar!

Neue Wanderbroschüre des Nahverkehrs in NRW

Der Wanderführer »Wunderbar wanderbar!« des NRW-Nahverkehrs liegt in neuer Auflage vor. Die 28 Seiten starke Broschüre stellt wieder neun ausgewählte Strecken in NRW vor, die gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Eine der neuen Tourenvorschläge ist die Felspassage in der Eifel zwischen Nideggen und Obermaubach. Doch auch die weiteren Routen sind nicht weniger reizvoll. Sie führen ins Sauerland, Münsterland, den Teutoburger

Wald oder zum »Kleinen Herrgott« ins Eggegebirge. Zu jeder Tour liefert »Wunderbar wanderbar!« eine Wanderkarte, Informationen zum Profil der Strecke wie Schwierigkeitsgrad, Wanderzeit und Sehenswürdigkeiten am Wegesrand sowie die An- und Abfahrtsmöglichkeiten mit Bus und Bahn.

Die Broschüre gibt es – solange der Vorrat reicht – kostenlos in den KundenCentern der Verkehrsunternehmen oder als Download unter www.avv.de ❖



Sternstunden im Gasometer Oberhausen

Im Kulturhauptstadtjahr fördert das Ruhrgebiet Kultur statt Kohle

Das Ruhrgebiet ist mit 5,3 Millionen Einwohnern die am dichtesten besiedelte Kulturlandschaft Deutschlands und zählt mehr Museen und Theater als London und Paris zusammen. Und in diesem Jahr lockt die Metropolregion Ruhr als Kulturhauptstadt Europas, die RUHR.2010, mit vielfältigen Programmpunkten und Aktionen ins Ruhrgebiet. Mit einem feurigen Festakt wurde das Kulturhauptstadtjahr im Januar in Essen eröffnet.

Einzigartige Schauplätze, vielfältiges Programm

Mit dem Ruhrgebiet trägt erstmals eine Metropolregion den Titel »Kulturhauptstadt Europas«. Einzigartig ist die RUHR.2010 auch wegen ihrer Schauplätze, denn über die Jahre sind ganze Teile des Reviers selbst zum Museum geworden – von denkmalgeschützten Kohlgruben, wie der Zeche Zollverein in Essen, über die vielen stillgelegten und gigantischen Industrieanlagen, wie den Landschaftspark Duisburg-Nord, bis hin zu modernen Museen wie dem Ruhrmuseum in Essen. Das Revier bietet eine spannende Mischung aus Tradition und Moderne.

Sternstunden im Gasometer Oberhausen

Der Gasometer in Oberhausen wurde 1929 als größter Gasspeicher Europas in einem damals noch von Fördertürmen, Kokereien und Eisenhütten geprägten Ruhrgebiet eröffnet. Nachdem die Kokerei in Oberhausen geschlossen wurde, verlor auch der Gasometer seine Aufgabe und wurde schließlich 1988 stillgelegt.

Der ehemalige Gasspeicher ist heute die wohl außergewöhnlichste Ausstellungshalle Europas. Unter dem 117 Meter hohen, begehbaren Dach nimmt aktuell die Ausstellung »Sternstunden – Wunder des Sonnensystems« die Besucher mit auf eine Reise in den Kosmos.

Größter Mond auf Erden

Sie zeigt unser Sonnensystem als gewaltigen Prozess des Werdens und Vergehens. Spektakuläre Nachbildungen der Planeten, faszinierende Aufnahmen fremder Welten, kostbare historische Instrumente sowie moderne Technologie der Weltraumforschung gehören zu den Exponaten dieser vielfältigen Ausstellung.

Und unter dem 100 Meter hohen Dach der Manege des Gasometers schwebt – als künstlerischer Höhepunkt – der »größte Mond auf Erden« mit einem Durchmesser von 25 Metern.

Die riesige Mondskulptur zeigt alle Mondphasen von Neumond zu Vollmond. Ein Durchlauf der Mondphasen dauert ca. 5 Minuten – in dieser Zeit können Besucher einen Mondmonat z.B. auf dem Manegenboden liegend erleben. Eine Fahrt im gläsernen Fahrstuhl zeigt den Mond von oben.

Erfolgreichste Ausstellung

Die Ausstellung wurde anlässlich des Internationalen Jahres der Astronomie 2009 ins Leben gerufen und war deren erfolgreichster Einzelbeitrag. Seit ihrer Eröffnung im April 2009 zog sie bereits mehr als eine halbe Million Besucher in ihren Bann. »Sternstunden« ist damit in diesem Zeitraum die erfolgreichste Ausstellung, die bisher im Gasometer gezeigt wurde.

Als Projekt der RUHR.2010 wird sie noch bis zum 30.12.2010 zu sehen sein. ✦

Öffnungszeiten: Di - So 10:00 bis 18:00 Uhr, in den NRW-Ferien auch montags geöffnet; Eintritt: 5 Euro statt 7 Euro bei Anreise mit Bus und Bahn und Vorlage des RUHR.2010Ticket NRW

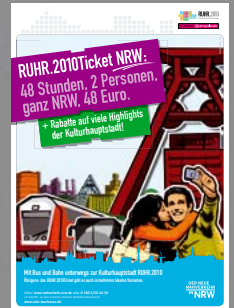
➡ www.gasometer.de

Anreise: Ab Oberhausen Hbf mit jedem Bus oder jeder Bahn ab Terminal 1 bis zur Haltestelle »Neue Mitte«, von dort aus ist es nur ein kurzer Fußweg zum Gasometer.

Kultur erfahren

Mit Bus und Bahn zur RUHR.2010

Günstig unterwegs sind Sie mit dem RUHR.2010Ticket NRW, das eigens für das Kulturhauptstadtjahr entwickelt wurde. Es ermöglicht freie Fahrt in Bussen und Bahnen und gewährt noch dazu attraktive Rabatte auf ausgesuchte Events der Kulturhauptstadt und weitere Freizeitziele in der Region.



Mit dem RUHR.2010Ticket NRW reisen zwei Personen zum Preis von 48 Euro entspannt durch ganz NRW und erleben gemeinsam viele Attraktionen der RUHR.2010. Das Ticket gilt ab Entwertung 48 Stunden. Sie können alle Busse, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen sowie alle Nahverkehrszüge (RegionalExpress, Regionalbahn und S-Bahn) in der 2. Klasse nutzen.

Weitere Vergünstigungen bei Rabattpartnern

Das RUHR.2010Ticket macht Sie nicht nur günstig mobil. Mehr als 70 Partner bieten zudem attraktive Rabatte für ausgesuchte Events der RUHR.2010 und weitere beliebte Besucherziele in der Metropole Ruhr – darunter zahlreiche Museen, Theater, Erlebnisparks und viele weitere Freizeitstätten. In einem Erlebnisführer stellen wir Ihnen weitere interessante Ziele vor. Diesen erhalten Sie kostenlos bei den Verkehrsunternehmen.

Das RUHR.2010Ticket NRW ist an den Verkaufsstellen und Automaten der DB, bei den Verkehrsunternehmen sowie unter www.ruhr2010-mit-bus-und-bahn.de im Internet erhältlich. Dort erhalten Sie auch ausführliche Infos zu den Tickets und Rabattpartnern sowie den Erlebnisführer zum Herunterladen. ✦

Gottes Schöpfung bewahren

Katholisches Hilfswerk MISEREOR führt Job-Ticket ein

Mit dem Motto der diesjährigen Fastenaktion »Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können«, richtet MISEREOR den Blick auf den Zusammenhang von Energieverbrauch, Klimawandel und Armutsbekämpfung. Mit der Einführung des Job-Tickets setzt das Hilfswerk auch in Aachen ein Zeichen für den Klimaschutz.

Warum hat sich MISEREOR dazu entschlossen ein Job-Ticket für seine Mitarbeiter einzuführen?

Das Jahr 2010 ist unter das Motto »Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können« gestellt. Nach 2009 richtet MISEREOR damit bereits zum zweiten Mal den Blick auf den Zusammenhang von Energieverbrauch, Klimawandel

Sie sprechen von einem weiteren Zeichen für den Klimaschutz. Was ist neben dem Job-Ticket noch geschehen?

Bereits im April 2008 haben wir auf dem Dach der Geschäftsstelle eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb genommen. Damit wollen wir eine Emissionsvermeidung von 3.900 kg pro Jahr erreichen. Die produzierten 4.400 Kilowattstunden werden ins öffentliche Netz eingespeist. Seit Januar 2010 wird zudem der gesamte Energiebedarf von MISEREOR durch grünen Strom gedeckt.

Wie ist das Angebot des Job-Tickets bei den Mitarbeitern aufgenommen worden?

Seit dem ersten Januar 2010 bietet MISEREOR den rund 350 Mitarbeitern in der Aachener Geschäftsstelle dieses preisgünstige und umweltschonende Ticket an. Mittlerweile nutzen davon 165 Mitarbeiter das Ticket. Die Reaktionen der Ticketinhaber nach den ersten Monaten sind sehr positiv. Alle sind sehr angetan vom Preis des Tickets und dem guten Gefühl, aktiv etwas für die Umwelt zu tun. Und von vielen habe ich gehört, der Feierabend beginne jetzt schon am Ausgang von MISEREOR und nicht erst beim Abstellen des Wagens zu Hause. Sicher werden sich auf Grund der positiven Rückmeldungen noch mehr unserer Mitarbeiter entschließen, vom Auto auf Bus und Bahn umzusteigen. Denn mit jedem Ticket setzen wir ein deutliches Zeichen für den Klimaschutz.

Informationen zum Job-Ticket finden Sie unter www.avv.de/job



AVV-Geschäftsführer Hans Joachim Sistenich, der Aachener Oberbürgermeister Marcel Philipp und MISEREOR-Hauptgeschäftsführer Prof. Josef Sayer bei der Präsentation des Job-Tickets für MISEREOR.

Seit Januar bietet MISEREOR seinen Mitarbeitern in der Aachener Geschäftsstelle ein Job-Ticket an. Die Beschäftigten haben damit die Möglichkeit, mit deutlichen Preisvorteilen gegenüber einer Monatskarte das Job-Ticket zu nutzen und Busse und Bahnen für ihren Weg zur Arbeit oder auch in der Freizeit zu nutzen. Gleichzeitig unterstützt MISEREOR die Ziele des Luftreinhalteplanes der Stadt Aachen.

Wir unterhielten uns mit dem MISEREOR-Hauptgeschäftsführer, Prof. Josef Sayer, über die Gründe für die Einführung des Job-Tickets und die ersten Erfahrungen.

del und Armutsbekämpfung. MISEREOR fördert in vielen Projekten den Zugang der Armen zu Energie und setzt sich weltweit für mehr Gerechtigkeit und eine nachhaltige Energienutzung ein. Neben Forderungen an die internationalen politischen Entscheidungsträger in Sachen Klimawandel ist es aber auch wichtig darauf hinzuweisen, dass wir in Deutschland etwas tun müssen. Klimaschutz fängt bei jedem Einzelnen zu Hause an. Weil wir bei MISEREOR in Aachen nicht nur Mahner, sondern auch Vorbild sein wollen, setzen wir mit dem Job-Ticket ein weiteres Zeichen für den Klimaschutz.

Immer auf dem Laufenden

Digitale Fahrgastinfoanzeigen im Kreis Heinsberg

Die WestEnergie und Verkehr (west) hat an zehn zentralen Haltestellen im Kreis Heinsberg digitale Fahrgastinformationsanzeigen in Betrieb genommen. Die Fahrgäste können sich so über die genauen Abfahrtszeiten ihrer Linien informieren.

An diesen Anzeigen ist erkennbar, zu welcher Zeit die Busse der west tatsächlich in die verschiedenen Richtungen abfahren (sogenannte »Echtzeitanzeige«). Dabei werden die Abfahrtszeiten bis fünf Minuten vor der Abfahrt als Uhrzeit angezeigt, danach die erwartete »Abfahrt in .. Minuten« als verbleibende Ist-Zeit.

Die durch den Zweckverband Nahverkehr Rheinland geförderten Anlagen stehen in der Regel an Umsteigepunkten oder stark frequentierten Haltestellen wie



Erkelenz Bahnhof, Heinsberg ZOB oder Geilenkirchen Bahnhof.

Gespeist werden die Anzeigen von einem zentralen Datenserver, der Kenntnis über den genauen Standort der Busse besitzt. Zukünftig sollen auch die aktuellen Verkehrsdaten weiterer im Kreis Heinsberg verkehrender Verkehrsunternehmen auf diese Anzeigen übertragen werden. ✚

Auf der Ringbahn geht's bald weiter

Spatenstich für euregiobahn-Ringbahnschluss erfolgte im April

Die euregiobahn strebt ihr nächstes Etappenziel an: Die Schließung der Lücke zwischen Alsdorf und Stolberg. Bereits im Dezember 2010 soll nach Fertigstellung des ersten Streckenabschnitts zwischen Alsdorf und Kellersberg der Betrieb auf der Teilstrecke aufgenommen werden. Schon im Folgejahr ist die Fortführung der euregiobahn bis Begau geplant. Die Fertigstellung der Ringbahn wird voraussichtlich Mitte 2012 erfolgen.

Mit dem Ringbahnschluss bietet die euregiobahn schnelle und attraktive Verbindungen für die gesamte StädteRegion. Neue Haltepunkte entstehen: »Alsdorf-Kellersberg«, »Alsdorf-Mariadorf«, »Alsdorf-Begau«, »Eschweiler-St. Jöris« und »Merzbrück« lauten die Namen der Stationen, die eine gute Erschließung der Wohngebiete entlang der Strecke sowie eine Verknüpfung mit den lokalen Buslinien sicher stellen. Darüber hinaus sind weitere P+R-Plätze entlang der Strecke geplant.

Die Fahrgastzahlen werden mit dem Ringbahnschluss weiter steigen. Schon jetzt hat sich die euregiobahn seit ihrem Start im Jahr 2001 gut entwickelt und übernimmt eine wichtige Erschließungsfunktion im AVV. Derzeit nutzen bereits mehr als 11.000 Fahrgäste täglich die euregiobahn.

Bauherr und Eigentümer der Strecke ist das private Infrastrukturunternehmen EVS. Im Bahnhof Stolberg entstehen die Betriebszentrale sowie das Elektronische Stellwerk der EVS. Dieses übernimmt die Steuerung der gesamten Leit- und Sicherheitstechnik im Netz der EVS. Zudem wird das Bahnhofsgebäude in Stolberg neu gestaltet und auch für Kunden wieder mehr Komfort bieten. Die Baumaßnahmen werden durch Bund und Land gefördert.

Weitere Infos, aktuelle Neuigkeiten und alles Wissenswerte rund um die euregiobahn finden Sie auch im Internet unter www.euregiobahn.de ✚

Tierisch was los!

Mit Bus und Bahn zu wilden Tieren

Tierisch was los ist derzeit in den verschiedenen Zoos, Tier- und Wildparks in der Region. Große und kleine, exotische und einheimische Tiere faszinieren die Besucher besonders in den Frühlings- und Sommermonaten. Wir stellen Ihnen die schönsten Anlagen in der Region vor, die Sie alle gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen. **Und mit unserem vielfältigen Ticketangebot (s. S. 8/9) gelangen Sie allein, in der Gruppe oder mit der Familie günstig zu wilden Tieren.**

Aachener Tierpark – Euregiozoo

Inmitten des Landschaftsschutzgebietes »Drimborner Wäldchen« liegt der Aachener Tierpark. Hier ist die unmittelbare Begegnung zwischen Mensch und Tier das Motto. Mehr als 1.000 Tiere auf 8,9 ha leben im Tierpark.

Bunt gemischt ist die Zusammensetzung – vom winzigen exotischen Vogel bis hin zu asiatischen Kamelen, Zebras, Antilopen oder Straußen im »Aachener Afrika«. In einem begehbaren Gehege können Flamingos, Kraniche und Störche aus nächster Nähe betrachtet werden. Speziell für Kinder gibt es zwei große Streichelgehege und einen Kinderbauernhof mit verschiedenen Haustierrarten.

Öffnungszeiten: Täglich von 9:00 bis 18:30 Uhr, Einlass bis 18:00 Uhr; Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder ab 3 J. 2,50 Euro, Rentner und Studenten 4 Euro (keine Ermäßigung an Sonn- und Feiertagen); www.euregiozoo.de

Anreise: **AVV-Buslinie 41 bis Haltestelle »Tierpark« oder AVV-Buslinien 5, 15 25, 34, 35, 45, 55, 65, 66, 68, 70 bis Haltestelle »Zeppelinstraße«, von dort ca. 5 Min. Fußweg**
Ticket-Tipp für die Familie: **Minigruppen-Ticket**

Zoo Köln

Mit mehr als 500 Tierarten aus allen Kontinenten und Weltmeeren zählt der Kölner Zoo zu den größten Tierparks in Deutschland. 1860 gegründet, ist er zudem der drittälteste – und präsentiert sich heute als modernes Naturschutzzentrum.

Großzügige Panorama-Anlagen prägen das Bild des Zoos. So ist der Elefantenpark der größte Auslauf für asiatische Elefanten nördlich der Alpen. Im Urwaldhaus und seinen Außenanlagen leben Gorillas und Orang-Utans. Mit dem südostasiatischen Regenwald ist ein Lebensraum für exotische Vögel, Flughunde, Reptilien und tropische Pflanzen entstanden. Zu den zahlreichen seltenen Arten des Zoos gehören Okapis, Zwergpinguine, Moschusochsen und Sibirische Tiger. Aquarium, Terrarium und Insektarium vermitteln Einblicke in das Leben von Meerestieren, Reptilien und Insekten.

Öffnungszeiten: Täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr, Einlass bis 17:30 Uhr, Tierhäuser schließen um 17:45 Uhr; Eintritt: Erwachsene 14 Euro, Kinder 4 - 14 J. 7,00 Euro, Schüler, Studenten, Azubis 9,00 Euro; www.koelnerzoo.de

Anreise: **RE 1, RE 9 bis Köln Hbf, weiter mit der Stadtbahnlinie 18 bis Haltestelle »Zoo/Flora«**

Zoo Krefeld

In der parkartigen 13 ha großen Anlage des Krefelder Zoos werden über 1.200 exotische und heimische Tiere aus 200 Arten gezeigt. Schwerpunkte liegen in der Haltung von Menschenaffen wie Schimpansen, Gorillas und Orang Utans, Raubkatzen wie Tigern, Schneeleoparden und Jaguaren und südamerikanischer Tierarten wie den Ameisenbären, Flachlandtapiren und Wasserschweinen. Der Krefelder Zoo züchtet als einziger Zoo in NRW die seltenen und bedrohten Spitzmaulnashörner.

Im Regenwaldhaus leben südamerikanische Tiere wie Kleine Ameisenbären, Faultiere und Weißgesichtsakis in einem 1.100 m² großen »Regenwald« am Niederrhein. Großer Beliebtheit bei den Besuchern erfreut sich seit über drei Jahrzehnten das Affentropenhaus, eines der größten und modernsten Häuser für Menschenaffen in Europa, mit Gruppen von Flachlandgorillas, Schimpansen und Orang-Utans.

Öffnungszeiten: Täglich von 8:00 bis 19:00 Uhr, Einlass bis 17:30 Uhr, Tierhäuser schließen um 17:30 Uhr; Eintritt: Erwachsene 8,50 Euro, Kinder bis 16 J. 4,00 Euro, Schüler, Studenten, Azubis 4,00 Euro; www.zookrefeld.de

Anreise: **RB 33 bis Krefeld Hbf, weiter mit der Straßenbahnlinie 042 bis Haltestelle »Grottenburg/Zoo«**

Ticket-Tipp für die Familie: **SchönerTagTicket NRW 5 Personen**

GaiaPark – Kerkrade Zoo

In der Hügellandschaft Südlimburgs im niederländischen Städtchen Kerkrade liegt der GaiaPark. Dieser ist ein moderner Tier- und Themenpark, der zu einer »Kurzsafar« nach Namibia oder in den Kongo einlädt. Dort erleben Besucher hautnah die Tierwelt Afrikas wie Antilopen, Giraffen oder Geparden in natürlicher Umgebung einer afrikanischen Steppe.

In einem tropischen Wald hangeln sich Affen über die Köpfe der Besucher durch die Äste, Gorillas mit ihrem Nachwuchs können aus unmittelbarer Nähe beobachtet werden. Zudem kann die Farbenpracht vieler tropischer Vögel bewundert werden. Eine weitere Erlebniswelt bildet die kalte Tundra mit ihren dicht behaarten Moschusochsen, Vielfraßen und Rentieren.

Besucher des Zoos können sogar durch die Zeit reisen und im DinoDome Urzeitwesen entdecken. Im größten Dino-Spielpark Europas können Kinder sich austoben.

Öffnungszeiten: Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr, Juli und August bis 18:00 Uhr, Einlass bis 16:00 Uhr; Eintritt: Erwachsene 17,50 Euro, Kinder 3 - 12 J. 13,50 Euro, Senioren ab 65 J. 13,50 Euro; www.gaipark.de

Anreise: **Veolia-Buslinien 28 und 41 von Heerlen Station bzw. Kerkrade Busstation bis zur Haltestelle »GaiaPark«**

Ticket-Tipp: **euregioticket**

Wildpark Gangelt

Auf 50 ha Fläche bietet der Wildpark Gangelt faszinierende Natur- und Tiererlebnisse mit Braun- und Waschbären, Luchsen, Wölfen, Marmeltieren sowie verschiedenen Wild- und

Greifvogelarten als Hauptdarsteller. Das leicht hügelige Waldgelände ermöglicht seinen Besuchern, bei einem erholsamen Spaziergang die heimischen Wildtiere hautnah zu erleben. Eine besondere Attraktion ist die Greifvogelstation mit regelmäßigen Freiflügen.

Im Bienenhaus vermitteln einheimische Imker viel Wissenswertes über die fleißigen Insekten. Ein großer Abenteuerspielplatz steht zum Klettern, Schaukeln und Toben bereit. Kleine Kinder können im Kinderzoo Esel, Schafe, Ziegen und Hühner streicheln und füttern.

Öffnungszeiten: Täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr; Eintritt: Erwachsene 6,00 Euro, Kinder 4,00 Euro; www.wildpark-gangelt.de

Anreise (Wochenenden und Feiertage): **RE 4, RB 33 bis Geilenkirchen Bf, weiter mit dem MultiBus bis zur Haltestelle »Mindergangelt Am Wald« (MultiBus ist ein Rufbus-Angebot und muss bis spätestens 60 Min. vor der gewünschten Abfahrtszeit unter Tel. 02431 - 88 66 88 vorbestellt werden)**
Ticket-Tipp für die Familie: **Minigruppen-Ticket**



Mobilität von morgen

Umweltfreundliche Hybrid- und Elektrobusse

Moderne Fahrzeugtechnik im Nahverkehr und Umweltschutz gehen Hand in Hand. Die Verkehrsunternehmen im AVV nehmen schon lange eine aktive Rolle beim Umweltschutz ein. So hat die ASEAG schon vor über zwanzig Jahren erste Versuche mit Rußpartikelfiltern durchgeführt und schon seit Mitte der 90er Jahre setzt die ASEAG als eines der ersten deutschen Verkehrsunternehmen schwefelfreien Dieseldieselkraftstoff ein.

Trotz der bereits erzielten Fortschritte behalten die Verkehrsunternehmen die aktuelle Forschung und Entwicklung im Bereich Fahrzeugtechnik im Blick, um auch weiterhin ökologisch verantwortungsvoll agieren zu können. Bei der ASEAG stehen aktuell zwei innovative Antriebstechniken im Fokus: Elektro- und Hybridantrieb.

In einem Forschungsprojekt in Zusammenarbeit mit der RWTH wird ein Kleinbus auf Elektroantrieb umgerüstet. Dieser soll in naher Zukunft in der Aachener Innenstadt als Citybus eingesetzt werden und

dabei den Forschern an der RWTH wichtige Testergebnisse liefern.

Mit Interesse verfolgt wird auch die Hybridtechnik. Das Besondere dieser Technik: Das Fahrzeug verfügt sowohl über einen Dieselmotor als auch über einen Elektromotor. Beide Motoren wirken gemeinsam auf den Antriebsstrang. Der Dieselmotor schaltet sich allerdings erst dazu, wenn nicht mehr genügend Strom zur Verfügung steht bzw. wenn mehr Leistung benötigt wird.

War im letzten Jahr schon ein Fahrzeug mit Hybridantrieb bei der ASEAG für ein paar Tage im Test, so wurde im März ein Hybrid Doppelgelenkbus des Schweizer Herstellers Carrosserie Hess AG sowohl auf dem Werksgelände als auch im Linienverkehr getestet.

Die neue Antriebsform wurde in diesem Test unter Umwelt- und finanziellen Gesichtspunkten genauer analysiert. Wie die neue Antriebstechnik funktioniert und wie sie sich auf das Fahrverhalten im Linienverkehr auswirkt, waren weitere zentrale Testkriterien.

Ein solcher Doppelgelenkbus mit Hybridantrieb der Firma Carrosserie HESS AG war bei der ASEAG im Test.



Elektromobilität

Region in Vorreiterrolle

Die Region Aachen übernimmt eine Vorreiterrolle bei der Elektromobilität. In verschiedenen Förderprojekten von Bund und Land werden in enger Zusammenarbeit zwischen der Stadt Aachen, der StädteRegion, der RWTH und verschiedenen Unternehmen zukunftsweisenden Lösungen getestet und erforscht.

Gemeinsam mit dem Institut für Kraftfahrzeuge (IKA) der RWTH Aachen wurde während des zweitägigen Testbetriebs im Linienverkehr der Linie 5 eine Fahrgastbefragung durchgeführt.

Dem Testbetrieb standen 83 % der Befragten sehr positiv gegenüber und könnten sich künftig alternative Antriebe wie den Hybridbus im regulären Linienbetrieb vorstellen. Argumentiert wurde vor allem im Hinblick auf die Umweltfreundlichkeit, die Lärmreduzierung und Energieeinsparung. Ein Großteil wäre sogar bereit, zusätzliche Kosten im Sinne der Umwelt mit zu tragen. ❖

Ab in die Box mit dem Drahtesel

Neue Fahrradboxen bieten sichere Abstellmöglichkeiten



Das Fahrrad erfreut sich vor allem jetzt im Sommer als Zubringer-Verkehrsmittel zum Bahnhof zunehmender Beliebtheit. Die zahlreichen Bike+Ride-Anlagen im Verbundgebiet bieten Fahrgästen ein schnelles Umsteigen vom Fahrrad auf Bus und Bahn. Weitere neue, abschließbare Fahrradboxen bieten Sicherheit für den Drahtesel.

Stellplätze für Fahrräder finden Sie an nahezu allen Bahnhöfen und Haltepunkten sowie an wichtigen Bushaltestellen. An den meisten Stationen stehen Ihnen überdachte Abstellanlagen mit Fahrradbügeln, an denen Sie Ihr Fahrrad anschließen können, zur Verfügung.

Abschließbare Fahrradboxen

Zudem können Sie an einigen Stationen abschließbare Fahrradboxen mieten, in denen Radfahrer ihre Drahtesel sicher und wetterfest verwahren können. Ständen bisher an den Bahnhöfen Herzogenrath, Herzogenrath-August-Schmidt-Platz, Kohlscheid, Übach-Palenberg und seit letztem Sommer auch in Eschweiler-Weisweiler Fahrradboxen zur Verfügung, sind die Standorte nunmehr noch ausgebaut bzw. erweitert worden.

Aufgrund der großen Nachfrage ist die Anzahl der abschließbaren Metallboxen an den Bahnhöfen in Herzogenrath erweitert worden. Zudem sind im Winter neue Fahrradboxen am Eilendorfer Bahnhof hinzugekommen.

Neue Fahrradboxen im Kreis Heinsberg

Die west hat im Kreis Heinsberg im Rahmen einer Erprobungsphase an verschiedenen Endhaltestellen und an wichtigen Haltestellen sowie Verknüpfungspunkten abschließbare Fahrradboxen aufgestellt.

So finden Radfahrer jetzt u. a. Fahrradboxen an den Bahnhöfen in Geilenkirchen und Hückelhoven-Baal sowie an den Busbahnhöfen in Wassenberg und Wegberg. Sollte sich das Projekt in der Erprobungsphase bewähren, wird über eine Anschaffung und Aufstellung weiterer Fahrradboxen im Kreisgebiet Heinsberg nachgedacht.

Die Miete beträgt 5,00 Euro pro Monat (10 Euro Kaution) und wird bequem per Lastschriftverfahren vom Konto abgebucht. Die Mietverträge gibt es im Kunden-Center der west in Geilenkirchen.

Radstation am Aachener Hauptbahnhof

Am Hauptbahnhof in Aachen gibt es ein bewachtes Fahrradparkhaus. Die Radstation bietet Platz für 158 Räder und verfügt auch über eine Werkstatt, die kleinere Reparaturen durchführt. Zudem steht ein Elektromobil bereit, das Fahrräder zur Not zu ihren Besitzern nach Hause transportieren kann.

Weitere Infos zu den Fahrradboxen wie Mietkosten und Ansprechpartner sowie Öffnungszeiten der Radstation in Aachen finden Sie unter www.avv.de ❖

Ticket per Handy

Handy-Ticket kommt im Herbst



Der AVV führt im Herbst gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen das Handy-Ticket ein. Nach einer vorherigen, einmaligen Registrierung kann der Fahrgast dann ein Ticket über sein Mobiltelefon laden, der Fahrpreis wird anschließend von seinem Konto abgebucht. Ebenso wird eine Kreditkartenabrechnung oder eine Abrechnung per Guthabenkonto möglich sein.

Kleingeldsuche, Zeitdruck und Wartezeiten am Ticketautomaten oder beim Busfahrer gehören dann der Vergangenheit an. Das Handy-Ticket wird als Einzel- und 4Fahrten-Ticket sowie als Tages-, Minigruppen-Ticket oder euregio-**ticket** angeboten.

Impressum

Herausgeber:
Aachener Verkehrsverbund GmbH
Neuköllner Str. 1 • 52068 Aachen

Redaktion: M. Vogten
Fotos: 1 Landschaftspark Duisburg-Nord |
3 firo Sportfoto | 4 CP/COMPARTNER |
6 Gasometer Oberhausen/Industrie-
sauger-TV | 10 MISEREOR | 11 west |
12, 13 Zoo Krefeld | 13 Ulla Trampert/
Pixelio | 14 Carrosserie HESS |
15, 16 AVV GmbH

Gestaltung: AVV GmbH

Alle Angaben ohne Gewähr,
Änderungen vorbehalten.

Auflage 400.000
Diese Publikation wird kostenlos verteilt.

www.avv.de - das Informationsportal
Kennen Sie www.avv.de?

Hier haben wir alles Wichtige zu Bus und Bahn im Aachener Verkehrsverbund zusammengestellt. Alle Informationen stehen auch als Download bereit.



Lassen Sie sich von der Fahrplanauskunft im Internet Ihre persönliche Verbindung erstellen. Einfach unter www.avv.de Start und Ziel eingeben und das Programm ermittelt die beste Verbindung.

Sie können das Programm zur Fahrplanauskunft oder die Liniennetzpläne kostenlos herunterladen und auf Ihrem Computer installieren. Dann haben Sie auch ohne Internetverbindung immer eine schnelle Auskunft. Die Daten gibt es außerdem auf CD in den KundenCentern der Verkehrsunternehmen.



Unter der Adresse wap.avv.de können Sie sich den Abfahrtsplan und die Fahrtverbindungen Ihrer Haltestelle direkt auf Ihrem Mobiltelefon anzeigen lassen.



Aachener Verkehrsverbund GmbH

Neuköllner Straße 1 • 52068 Aachen • www.avv.de

Ihre Ansprechpartner im Aachener Verkehrsverbund:

Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-AG

Tel.: 02 41 - 16 88-30 40 (Tickets und Preise)
Tel.: 02 41 - 16 88-1 (Fahrplanauskunft)
www.aseag.de

DB Regio NRW GmbH, Geschäftsbereich Rheinland

Tel.: 0 18 05 - 99 66 33 • Stichwort Nahverkehr (14 Cent/Min.)
Tel.: 0 800 - 150 70 90 (kostenlos autom. Fahrplanauskunft)
* a. d. Festnetz; Mobilfunk abweichend - max. 42 Cent/Min. • www.bahn.de

Dürener Kreisbahn GmbH (DKB)

Tel.: 0 24 21 - 20 02 22 • www.dkb-dn.de

Rurtalbahn GmbH

Tel.: 0 24 21 - 20 02 22 • www.rurtalbahn.de

RVE Regionalverkehr Euregio Maas-Rhein GmbH

Tel.: 02 41 - 91 28 90 • www.rve-aachen.de

TAETER Aachen, Veolia Verkehr Rheinland GmbH

Tel.: 02 41 - 18 20 00 • www.taeter.de

WestEnergie und Verkehr GmbH

Tel.: 0 24 31 - 88-67 67 • www.west-euv.de



Fahrplanauskunft im Internet: www.avv.de